Steinbruch bei Schemmen

Schlagwörter: Steinbruch, Abraumhalde
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Marienheide
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Östlich von Schemmen sind auf der Deutschen Grundkarte (DGK 5) Haldenstrukturen eingezeichnet, die laut Altkartenanalyse die Überreste von Steinbruchtätigkeiten sein könnten.

Die Abbautätigkeiten begannen zwischen 1906 und 1931, eine erste Eintragung auf der Topographischen Karte 1:25.000 erfolgte im Jahr 1931. Zwischen 1974 und 1984 wurde der Steinbruch offensichtlich stillgelegt.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

Steinbruch bei Schemmen

Schlagwörter: Steinbruch, Abraumhalde
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn 1906 bis 1931
Koordinate WGS84: 51° 03 52,34 N: 7° 33 54,21 O / 51,06454°N: 7,56506°O
Koordinate UTM: 32.399.452,74 m: 5.657.981,25 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.399.487,12 m: 5.659.804,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steinbruch bei Schemmen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20090831-0002 (Abgerufen: 27. November 2026)

Copyright © **LVR**









